



Heinar Kipphardt

Bibliographie der Primärliteratur

Erarbeitet von Karoline Hornik, Johanna Schäfer und Sven Hanuschek

Stand: 1.3.2010

Selbständig erschienene Werke

- Shakespeare dringend gesucht. Ein satirisches Lustspiel in drei Akten. Berlin (DDR): Henschel 1954.
- Der Aufstieg des Alois Piontek. Eine tragikomische Farce. Berlin (DDR): Henschel 1956.
- Der Hund des Generals. Schauspiel. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1963 (edition suhrkamp 14).
- Die Ganovenfresse. München: Rütten & Loening 1964. – Taschenbuch: Reinbek: Rowohlt 1966 (rororo 866). [Enthält ‚Die Ganovenfresse‘ – ‚Der Hund des Generals‘]
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1964 (edition suhrkamp 64). [In der 1.-4. Auflage folgt der Text dem Fernsehspiel, ab der 5. Auflage dem Schauspiel]
- Joel Brand. Die Geschichte eines Geschäfts. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1965 (edition suhrkamp 139).
- Die Soldaten. Nach J. M. R. Lenz. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1968 (edition suhrkamp 273).
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Die Soldaten. Frankfurt/M.: Fischer 1971 (Fischer Taschenbuch 7013).
- Stücke I. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1973 (edition suhrkamp 659). [Enthält: ‚Shakespeare dringend gesucht‘ – ‚Die Stühle des Herrn Szmil‘ – ‚Der Hund des Generals‘ – ‚In der Sache J. Robert Oppenheimer‘]
- Stücke II. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1974 (edition suhrkamp 677). [Enthält: ‚Joel Brand. Die Geschichte eines Geschäfts‘ – ‚Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde‘ – ‚Die Soldaten‘ – ‚Sedanfeier‘]
- März. Roman. München: AutorenEdition Bertelsmann 1976. – Lizenzausgabe: Berlin (DDR), Weimar: Aufbau 1977. – Taschenbuchausgabe: Reinbek: Rowohlt 1978 (rororo 4259).
- Leben des schizophränen Dichters Alexander M. Ein Film. Berlin: Wagenbach 1976 (Quartheft 78).
- HAP Grieshaber: Engel der Psychiatrie. Farb- und Schwarzweiß-Holzschnitte. Texte von H. K. Düsseldorf: Claassen o. J. (Engel der Geschichte 23).
- Angelsbrucker Notizen. Gedichte. Mit 10 Tuschzeichnungen von HAP Grieshaber. München: AutorenEdition Bertelsmann 1977. – Taschenbuchausgabe: Reinbek: Rowohlt 1985 (rororo 5605).
- Der Mann des Tages und andere Erzählungen.. München: AutorenEdition Bertelsmann 1977. – Taschenbuchausgabe: Reinbek: Rowohlt 1981 (rororo 4803). [Enthält ‚Der Mann des Tages‘ – ‚Der Hund des Generals‘ – ‚Der Deserteur‘]
- Theaterstücke. Band I. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1978. – Taschenbuchausgabe: ‚In der Sache J. Robert Oppenheimer‘ und andere Theaterstücke. Reinbek: Rowohlt 1982 (rororo 5043). [Enthält: ‚Shakespeare dringend gesucht‘ – ‚Der Aufstieg des Alois Piontek‘ – ‚Die Stühle des Herrn Szmil‘ – ‚Der Hund des Generals‘ – ‚In der Sache J. Robert Oppenheimer‘ – mit Interview]
- Zwei Filmkomödien. Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde. Die Stühle des Herrn Szmil. Königstein/Ts.: Athenäum Autoren Edition 1979.
- März, ein Künstlerleben. Schauspiel. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1980.
- Theaterstücke. Band 2. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1981. [Enthält: ‚Joel Brand‘ – ‚Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde‘ – ‚Soldaten‘ – ‚Sedanfeier‘ – ‚März, ein Künstlerleben‘]
- Traumprotokolle. München: AutorenEdition 1981.

- Theaterstücke. Berlin (DDR), Weimar: Aufbau 1982. [Enthält: ‚Der Hund des Generals‘ – ‚In der Sache J. Robert Oppenheimer‘ – ‚Joel Brand‘ – ‚Soldaten‘ – ‚Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde‘ – ‚März, ein Künstlerleben‘]
- Bruder Eichmann. Schauspiel (das neue buch) Reinbek: Rowohlt 1983. – Lizenzausgaben: Mit einem Nachwort von Martin Linzer. Berlin (DDR): Henschel 1984. Berlin (DDR), Weimar: Aufbau 1985.
- Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Hg. von Uwe Naumann unter Mitarbeit von Pia Kipphardt. Reinbek: Rowohlt 1986-1990:
 - Bruder Eichmann. Schauspiel und Materialien. 1986 (rororo 5716).
 - Traumprotokolle. 1986 (rororo 5818).
 - März. Roman und Materialien. 1987 (rororo 5877).
 - In der Sache J. Robert Oppenheimer. Ein Stück und seine Geschichte. 1987 (rororo 12111).
 - Shakespeare dringend gesucht und andere Theaterstücke. 1988 (rororo 12193).
 - Joel Brand und andere Theaterstücke. 1988 (rororo 12194).
 - Schreibt die Wahrheit. Essays, Briefe, Entwürfe 1949-1964. 1989 (rororo 12571).
 - Ruckediguh - Blut ist im Schuh. Essays, Briefe, Entwürfe 1964-1982. 1989 (rororo 12572).
 - Die Tugend der Kannibalen. Gesammelte Prosa. 1990 (rororo 12702).
 - Umgang mit Paradiesen. Gesammelte Gedichte. 1990 (rororo 12805).
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Hg. und kommentiert von Ana Kugli. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2005 (Suhrkamp BasisBibliothek 58).

Unselbständig erschienene Werke, Publizistik

- Alphabet des Schmerzes; In unseren Schlachthöfen zu singen; Meine Saison im Gefängnis einer verlorenen Zeit. In: Neue Deutsche Lyrik. Berlin (DDR): Aufbau 1951, S. 61-73.
- ‚Fremd stirbt ein junger Bruder‘. Späte Erkenntnis. In: Neue Deutsche Erzähler. Berlin (DDR): Aufbau 1951, S. 337-362.
- Varianten einer Szene. In: Theater der Zeit 9 (1953), S. 15-23. [Nicht aufgenommene Szene zu ‚Shakespeare dringend gesucht‘]
- Deutsches Theater. Bericht über 10 Jahre. Berlin (DDR): Henschel 1957. [Mit zehn Beiträgen Kipphardts]
- Grass als Kämpfer gegen den linken Terror. In: Süddeutsche Zeitung, 10.5.1971, S. 15.
- Stellungnahmen. Von Heinar Kipphardt, Herbert Hohenemser, August Everding, Intendantengruppe im Deutschen Bühnenverein. In: Die Deutsche Bühne 6 (1971), S. 3-4. Dazu Gegendarstellung in: ebd., 7 (1971), S. 33. [Zu: Konflikt Münchner Kammerspiele].
- Umgang mit Paradiesen. Heinar Kipphardt veröffentlicht neue Gedichte und erzählt, wie sie entstanden sind. In: Literatur konkret Jg. 2, H. 2 (1978), S. 24-26.
- Bruder Eichmann. Protokolle, Materialien. In: Kursbuch 51 (1978), S. 17-41.
- Zergliederung einer Verstörung. In: kontext 2. Hg. von Marlis Gerhardt und Gert Mattenklott. München: AutorenEdition Bertelsmann 1978, S. 134-146.

- Rapp, Heinrich. In: An zwei Orten zu leben. Hg. von Vera Botterbusch und Klaus Konjetzky. Königstein/Ts.: Athenäum Autoren Edition 1979, S. 59-69.
- Ein Pferd versinkt im Wiesenteich. Ein symbolischer Vorgang, aufgeschrieben von Rapp, Heinrich. In: Freibeuter 3 (1980), S. 123-124.
- Welcome in Germany. Neue Angelsbrucker Notizen. In: Und es bewegt sich doch... Texte wider die Resignation, Hg. Gert Heidenreich. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag 1981, S. 26-28, 204-206.
- [Stellungnahme]. In: Friedrich Hitzer (Hg.): Internationale des Wortes für den Frieden. Schriftstellertreffen 1982. In: kürbiskern 4 (1982), S. 17-64, hier S. 25f.
- [Behinderung]. Der Eisvogel. Wintertags. In: Wespennest 50 (1983), S. 4f.
- Traum. In: Die Zeit Nr.11, 6.3.1987.
- Die Beerdigung. Entwurf für einen Film. In: Süddeutsche Zeitung, 5./6.8.1989. [Veröffentlichung aus dem Nachlass]

Interviews

- Fragen der deutschen Dramatik. Interview mit Heinar Kipphardt. In: Neuer Weg, 30.3.1956, Nr. 2163, S. 4.
- Hans F. Nöhbauer sprach mit Heinar Kipphardt. Die Geschäfte des Herrn Eichmann. Am Dienstag Uraufführung von „Joel Brand“ in den Kammerspielen. In: AZ (Abendzeitung) München, 2./3.10.1965.
- Theater. Kipphardt. Bucksch im Bett. In: Der Spiegel 21 (1967), 15.5.1967, S. 132. [mit Kipphardt-Interview zu Dokumentardrama/Bruder Eichmann]
- E. A. Rauter: Die Hexenjagd von München. Biermanns Drachen-Fabel wurde Wirklichkeit. In: Konkret 13 (1971), 16.6.1971, S. 52f.
- Harald Gröhler: Das Theater: eine einfache, hölzerne Maschine. In: Frankfurter Rundschau, 11.8.1971, S. 13.
- Hella Schlumberger: Autoren der Gegenwart (VIII.): Heinar Kipphardt. Vom großen Besänftiger „Kunst“. In: AZ (Abendzeitung) München, 11./12.12.1971.
- Interview mit H. Kipphardt, 8.7.1971. In: juso-information Nr. 5 (1971), S. 6-11.
- Thomas Thieringer: Warten auf den Guerrillero? Ein Gespräch mit Dr. Heinar Kipphardt. In: Darmstädter Echo, 15.6.1973.
- „Jäger nicht Gejagter via Mattscheibe“. Gespräch mit Heinar Kipphardt zu dem ZDF-Fernsehfilm „Das Leben des schizophrenen Dichters Alexander März“ (23.6.1975). In: Fernseh-Dienst 25, 27.5.1975, S. 1-4.
- Thieringer, Thomas: Dr augenblickliche Zustand des Theaters beleidigt tief. Gespräch mit dem Dramatiker Heinar Kipphardt, auch über seinen Fernsehfilm „Das Leben des schizophrenen Dichters Alexander März“. In: Frankfurter Rundschau, 4.7.1975, S. 29.
- Sabine Dultz: „Es gibt so viele Leichen in unserem Beruf“. Ein Gespräch mit dem Schriftsteller Heinar Kipphardt aus Anlaß der bevorstehenden „Oppenheimer“-Premiere. In: Münchner Theaterzeitung, 5. Jg. (1981), Nr. 2, S. 5f.

- Heinar Kipphardt: Theater and Reality. In: Essays on German Theater, Hg. Margaret Herzfeld-Sander. New York: Continuum 1985, S. 328-330.

Herausgeberschriften

- Aus Liebe zu Deutschland. Satiren auf Franz Josef Strauß. Hg. von H. K. München: AutorenEdition 1980.
- Vom deutschen Herbst zum bleichen deutschen Winter. Ein Lesebuch zum Modell Deutschland. Hg. von H. K., Mitarbeit Roman Ritter. München: AutorenEdition 1981.

Briefwechsel

- HAP Grieshaber / H. K.: Das Einhorn kommt gerne bei Nacht. Briefwechsel. Mit einem Anhang: Engel der Psychiatrie. Hg. von Sven Hanuschek. München: Belleville 2002.
- Du tust mir wirklich fehlen. Der Briefwechsel zwischen Peter Hacks und H. K. Hg. von Uwe Naumann. Berlin: Eulenspiegel 2004.

Theateruraufführungen

- Entscheidungen. Szenen. Uraufführung: Deutsches Theater Berlin, 15.3.1952. Regie: Heinar Kipphardt.
- Shakespeare dringend gesucht. Uraufführung: Deutsches Theater Berlin, 28.6.1953. Regie: Herwart Grosse.
- Der Aufstieg des Alois Piontek. Uraufführung: Deutsches Theater Berlin, 12.2.1956. Regie: Heinar Kipphardt.
- Die Stühle des Herrn Szmil. Uraufführung: Städtische Bühnen Wuppertal, 29.1.1961. Regie: Rudolf Wessely.
- Der Hund des Generals. Uraufführung: Münchner Kammerspiele, 2.4.1962. Regie: August Everding.
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Uraufführung: Münchner Kammerspiele, Regie: Paul Verhoeven und Freie Volksbühne Berlin, Regie: Erwin Piscator, 11.10.1964.
- Joel Brand. Die Geschichte eines Geschäfts. Uraufführung: Münchner Kammerspiele, 5.10.1965. Regie: August Everding.
- Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde. Uraufführung: Württembergisches Staatstheater Stuttgart, 15.5.1967. Regie: Peter Palitzsch.
- Die Soldaten. Uraufführung: Düsseldorfer Schauspielhaus, 17.8.1968. Regie: Jean-Pierre Ponnelle.
- Sedanfeier. Montage aus Materialien des 70er Krieges. Uraufführung: Münchner Kammerspiele, 2.9.1970. Regie: Ulrich Heising.
- März, ein Künstlerleben. Uraufführung: Düsseldorfer Schauspielhaus, 16.10.1980. Regie: Roberto Ciulli.

- Bruder Eichmann. Uraufführung: Residenztheater München, 21.1.1983. Regie: Dieter Giesing.

Hörspiele

- Der Hund des Generals. Südwestfunk / Bayerischer Rundfunk. November 1963.
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Westdeutscher Rundfunk / Bayerischer Rundfunk. 14.02.1964.
- Die Geschichte von Joel Brand. Bayerischer Rundfunk. 28.10.1968.
- März - ein Künstlerleben. Bayerischer Rundfunk. 1.9.1977.
- Bruder Eichmann. Bayerischer Rundfunk. 18.1.1983. Zweitproduktion: Radio DDR. 16.6.1984.

Schallplatten/Tonbandkassetten

- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Schauspiel, frei nach Dokumenten. Für die Schallplatte eingerichtet vom Autor (Literarisches Archiv) Hamburg: Deutsche Grammophon Gesellschaft 1965. [Nach der Inszenierung von Paul Verhoeven an den Münchner Kammerspielen]
- Wolf Biermann: Hälfte des Lebens. 1979. CBS (83922) [Enthält ‚Die März-Lieder‘ nach Texten von H.K.]
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Regie: Fritz Schröder-Jahn. Sprecher: Dieter Borsche ; Paul Dahlke ; Ernst Schröder et al. (Cotta's Hörbühne 81039) Stuttgart: Klett 1988.
- Der Hund des Generals. Hörspiel. Regie: Peter Schulze-Rohr. Sprecher: Friedrich Joloff, Helmut Peine et al. (Cotta's Hörbühne 81033) Stuttgart: Klett 1989.
- Der Hund des Generals. Erzählung, gelesen von Horst Peters (SST 51103) Steyerberg: Sound Star-Ton 1989.

Fernsehfilme

- Bartleby. Nach Herman Melville. Regie: Ludwig Cremer. ZDF. 1963.
- In der Sache J. Robert Oppenheimer. Regie: Gerhard Klingenberg. ARD. 1964.
- Der Hund des Generals. Regie: Franz Peter Wirth. ARD. 1964.
- Die Geschichte von Joel Brand. Regie: Franz Peter Wirth. ARD. 1964.
- Leben des schizophrenen Dichters Alexander März. Regie: Vojtěch Jasný. ZDF. 1975.
- Die Soldaten. Regie: Peter Beauvais. ZDF. 1977.
- Die Stühle des Herrn Szmil. Regie: Vojtěch Jasný. ARD. 1979.
- Die Nacht in der der Chef geschlachtet wurde. Regie: Vojtěch Jasný. ZDF. 1979.